

Was geschieht, wenn Phänomene uneindeutig sind und sich nicht einordnen lassen? Wie gehen Personen, Gruppen und Gesellschaften mit Situationen um, in denen die Unterscheidungen, mit denen sie gewöhnlich operieren, auf ambige Phänomene stoßen?

OR 2020
AMBIGUITÄT
UND
UNTERSCHIEDUNG

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Forschungsgruppe »Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken«. Zum Ende ihrer Förderung möchte die Forschungsgruppe einen interdisziplinären Austausch über den gegenwärtigen Stand der Ambiguitätsforschung initiieren. Dabei soll es zum einen um Kernbegriffe der Forschungsgruppe gehen: Ambiguität und Unterscheidung. Zum anderen sollen konkrete Forschungen rund um die Ambiguierung der Unterscheidungen von Race, Religion und Gender vorgestellt werden.

Ambiguity Now!

Bilanz und Ausblick

der gegenwärtigen Ambiguitätsforschung

Eine Tagung der Forschungsgruppe
»Ambiguität und Unterscheidung.
Historisch-kulturelle Dynamiken«

Kulturwissenschaftliches Institut Essen
Goethestraße 31, 45128 Essen

11. März bis 14. März 2025

In Kooperation mit dem Gefördert von der



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Dienstag, 11. März 2025		10:00 Uhr	Kader Konuk (Dortmund): Ambiger Verlust. Das deutsch-jüdische Exil in Istanbul
19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	11:00 Uhr	Kaffeepause
Mittwoch, 12. März 2025		11:30 Uhr	Benjamin Scheller (Essen): Mobilität und Ambiguität apulischer Neuchristen im Adriaraum im 15. und 16. Jahrhundert
9:30 Uhr	Benjamin Scheller (Essen) : Begrüßung und Eröffnung	12:30 Uhr	Mittagspause
Sektion »Unterscheidung«		14:00 Uhr	Klaus von Stosch (Bonn): Identität durch Ambiguität? Chancen und Grenzen einer ambiguitätssensiblen Lektüre der Sure 3 im Kontext der Genese des Islam
10:00 Uhr	Stefan Hirschauer (Mainz): Formen der Ambiguität in der Humandifferenzierung	15:00 Uhr	Wendy Shaw (Berlin): Reimagining/Recouping Ottoman Sensualities/Sexualities against Modernist Sensibilities in Contemporary Turkish Art
11:00 Uhr	Kaffeepause	16:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Katrin Wille (Hildesheim): Unterscheidungsgewohnheiten, Unterscheidungsweisen, doppelte Aufmerksamkeit. Vorschläge für ein unterscheidungsreflexives Theoretisieren	16:30 Uhr	Gabriele Genge (Essen): Ambige Praktiken des Neo-Osmanismus in Kunst und Kunstwissenschaft
12:30 Uhr	Mittagspause	17:30 Uhr	Gülsün Karamustafa (Istanbul): Hollow and Broken. A State of the World
Sektion »Ambiguität«		18:30 Uhr	Buffet & Gespräch
14:30 Uhr	Frauke Berndt (Zürich): Zur Theorie generischer Ambiguität von Erzähltexten	Freitag, 14. März 2025	
15:30 Uhr	Matthias Bauer (Tübingen): Ambiguität und Common Ground	9:00 Uhr	Susanne Zepp-Zwirner (Essen): Ambiguitätstoleranz in den »Essais« von Montaigne (1580)
16:30 Uhr	Kaffeepause	10:00 Uhr	Kaffeepause
17:00 Uhr	Jörg Wesche (Göttingen): Ambiguität in der Verlaufsform vormodernen Erzählens	10:30 Uhr	Jan Jansen/ Sophie Rose (Tübingen): Ambiguity and Disambiguation of Belonging.
Donnerstag, 13. März 2025		11:30 Uhr	Patricia Plummer (Essen): Ambiguity in the Australian Contact Zone. Dynamics across the Empire
Sektion »Dynamiken«		12:30 Uhr	Abschlussdiskussion
9:00 Uhr	Elena Furlanetto (Essen): A Guide to Holding Butterflies. Ambiguity as Aesthetics, Methodology, and Literary Practice	13:00 Uhr	Ende der Tagung & Abreise